

# Massgebend sind die Kleinsten

**ZIEGEN** verbringen einen wesentlichen Teil ihrer Zeit am Futtertisch. Um eine bequeme Futteraufnahme zu gewährleisten, muss der Fressbereich einige Kriterien erfüllen. Die empfohlenen Abmessungen orientieren sich an der Widerristhöhe der Tiere. Unangepasste Masse können zu Verletzungen führen.



Nina Keil

In der Ziegenhaltung gibt es relativ wenige bauliche Standards, und die Ställe sind häufig in Altgebäude integriert. Über die passende Kombination aus Krippen- beziehungsweise Futtertischhöhe und gewünschter Reichweite ist es in Abhängigkeit von der Widerristhöhe der Tiere möglich, den Fressbereich angepasst an die betrieblichen Gegebenheiten tiergerecht und arbeitswirtschaftlich passend zu gestalten (Tabelle). Die Tiere müssen in normaler Körperhaltung alles Futter erreichen und dürfen durch das Fressgitter nicht beeinträchtigt werden.

**Ein minimaler Niveauunterschied** von der Standfläche zum Futtertisch von 10 cm sollte keinesfalls unterschritten werden, da die Ziegen am Fressplatz keinen Weideschritt ausführen können. Die Tiergrösse, die sich in einer Herde je nach Rasse und Alter beträchtlich unterscheiden kann, wirkt sich zwar nur unterproportional auf die Reichweite beim Fressen aus. Bei der Wahl der Futtertischhöhe und der Krippenboden- beziehungsweise Futtertischtiefe sollten sich die Abmessungen dennoch an den kleinsten Tieren der



Agroscope hat neue Empfehlungen für die Gestaltung von Ziegen-Fressplätzen herausgegeben.

Herde orientieren, damit alle Tiere bequem ans Futter kommen.

**Krippenabtrennung** Ein Augenmerk ist auch auf die Höhe der Krippenabtrennung zu legen. Ist diese nicht an das kleinste Tier der Herde angepasst, liegt zumindest ein Teil der Tiere beim Fressen mit dem Hals auf der Abtrennung auf, so dass Verletzungen entstehen können. Eine Antrittshöhe von bis zu 20 cm hat nachweislich keinen Einfluss auf die Reichweite der Ziegen beim Fressen. In der Praxis sind Antrittshöhen von mehr als 20 cm aber durchaus üblich, um ein zu häufiges Ausmisten der Tiefstreu zu umgehen. Für grössere Antrittshöhen dürfte aufgrund der dann stärkeren Beugung des Rückens die Reichweite abnehmen.

Tabelle: **Empfehlungen für Abmessungen** (Masse in cm)

Widerristhöhe der Ziege	Max. Höhe Krippenabtrennung	Max. Einstiegs- höhe ins Fressgitter	Krippen-/ Futtertischhöhe max. Reichweite			
			10	15	20	25
60	35	60	20	25	30	35
70	45	70	23	28	33	37
80	55	80	25	30	35	40

**Beispiel:** Eine Ziege mit einer Widerristhöhe von 60 cm kommt auf der gesamten Fressplatzbreite (35–40 cm) bei einer Krippen-/Futtertischhöhe von 10 cm auf eine maximale Reichweite beim Fressen von 20 cm.

**Autorin** Dr. Nina Keil, Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäufer und Schweine, Agroscope Tänikon, 8356 Ettenhausen

**Baumerkblatt** Das von Agroscope herausgegebene Baumerkblatt «Ziege – Fressplatzgestaltung im Laufstall» enthält Empfehlungen für die Abmessungen verschiedener Fressgittertypen sowohl für befestigte Fressplätze wie auch Fressplätze mit Tiefstreu und Antritt. Das Baumerkblatt kann unter [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch) → Publikationen (bei Volltextsuche «Baumerkblatt Ziege» eingeben) kostenfrei heruntergeladen oder in Papierform gegen Gebühr bestellt werden.

**INFOBOX**

[www.ufarevue.ch](http://www.ufarevue.ch)

7-8 · 14